



Erasmus+ Leitaktion 1

Lernen von und für Europa

Bericht

Name der Teilnehmerin: Katharina Einhoff / Otto-Hahn Gymnasium Ostfildern (OHG)

Name der Fortbildung: Photo and Video Making in our Classroom: Creating and Adapting Visual Resources

Im Mittelpunkt des Kurses „Photo and Video Making in our Classroom: Creating and Adapting Visual Resources“, der im Juli 2019 in Dublin stattfand, standen die Produktion und Bearbeitung von Fotos und Videoclips und das Kennenlernen von Apps und webbasierten Anwendungen zum interaktiven Einsatz von visuellen und audiovisuellen Medien im Unterricht.

Auf Interesse war dieser Kurs bei Kolleg*innen aus den verschiedensten europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich/La Réunion, Ungarn und Slowenien), aus verschiedenen Schulformen und Fachbereichen gestoßen, so dass sich eine bunt gemischte Gruppe für eine Woche im Juli in Dublin einfand, um die digitale Welt der audio-visuellen Medien für ihren Unterricht zu entdecken.



Die Teilnehmer*innen des Kurses „Photo and Video Making“

Nach einer kurzen aufschlussreichen Vorstellungsrunde lernten die Teilnehmer*innen im Laufe der Woche eine Reihe von Apps und webbasierten Anwendungen zur Produktion und Bearbeitung von Fotos (z.B. *Snapseed*) und Videos (z.B. *iMovie*, *Power Director*) kennen. Darüber hinaus wurden auch Apps und Webanwendungen zur Integration von visuellen und audiovisuellen Medien im

Unterricht im Allgemeinen thematisiert (z.B. *thinglink*, *genially*, *Flipgrid*, *creative commons*). Auch auf Möglichkeiten der digitalen Kollaboration (z.B. *Google Docs*, *Google Slides*) und Evaluation (z.B. *Kahoot*, *Google Forms*, *Socrative*) wurde eingegangen.

Alle vorgestellten Werkzeuge wurden sofort in die Praxis umgesetzt. So galt es z.B. im Rahmen des Projektes „Dublin Photography Challenge – Get. Creative.“ Fotos nach bestimmten Kriterien (*straight lines*, *leading*, *self-portrait*, *forced perspective*, *different perspective*, *colour*, *detail (texture)*, *motion blur*, *reflection*) zu schießen und anschließend zu bearbeiten.

Für ein Videoprojekt schlossen sich die Teilnehmer*innen zu internationalen Teams zusammen. Aufgabe war die Produktion eines zweiminütigen Videos, in das sowohl mehrere Kameraeinstellungen und Kameraperspektiven als auch Musik eingearbeitet werden sollten, was sich als echte Herausforderung erwies.

Nicht zuletzt ermöglichten die Projekte den Teilnehmer*innen, Dublin aus einer anderen Perspektive zu entdecken.



Internationale Kooperation *at its best* bei der Fertigstellung der Videos

Die direkte Umsetzung der Kursinhalte in die Praxis machte nicht nur Spaß, sondern trug wesentlich zum Erfolg der Fortbildung bei. Nicht nur durch das Ausprobieren des Gelernten, sondern auch durch die gemeinsame Thematisierung von konkreten Möglichkeiten des Einsatzes im Unterricht und möglichen Problemen hatte die Fortbildung einen hohen Mehrwert in Bezug auf die Unterrichtspraxis.

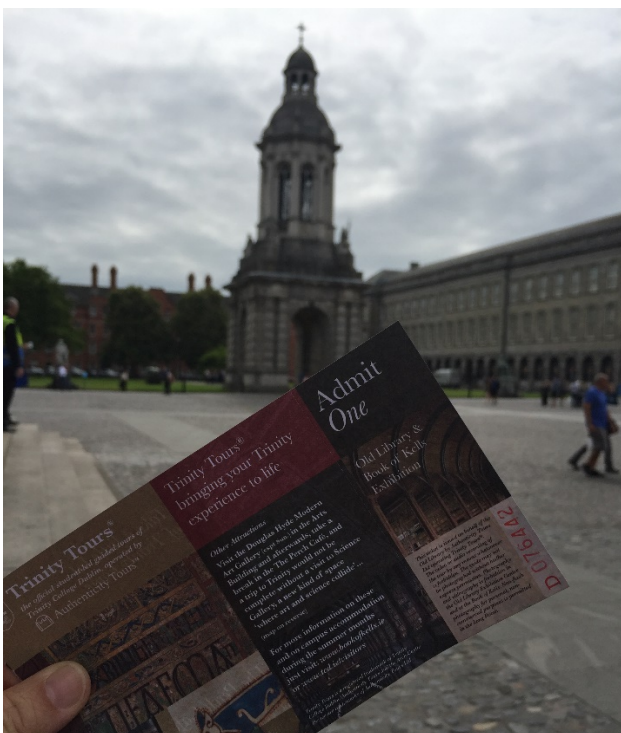
Darüber hinaus wurde der Austausch und die Zusammenarbeit mit Kolleg*innen aus verschiedenen europäischen Ländern von allen Teilnehmer*innen sowohl für die Arbeit vor Ort als auch in Hinsicht auf zukünftige länderübergreifende Projekte als sehr gewinnbringend empfunden.

Die Möglichkeit des Austausches und der Vernetzung mit Kolleg*innen aus verschiedenen europäischen Nachbarländern wirkt sich grundsätzlich positiv auf das professionelle Selbstverständnis der einzelnen Lehrkraft aus. Das Gefühl, Mitglied einer internationalen Gemeinschaft von Lehrenden zu sein, steigert allgemein die Motivation für den Beruf und die Bereitschaft zur Innovation.

Die Kursinhalte der Fortbildung werden in vielfältiger Weise in das Schulleben des Otto-Hahn Gymnasiums (OHG) eingebracht werden. Angesichts der Tatsache, dass die Teilnehmerin des Kurses am Schulversuch „Tablets am Gymnasium“ des OHG teilnimmt, werden das neu gewonnene Wissen und die neu gewonnenen Kompetenzen direkt im Unterricht der am Schulversuch teilnehmenden Klassen gewinnbringend umgesetzt werden und sind teilweise schon im Englisch- und Französischunterricht umgesetzt worden. Es wird erwartet, dass sich der Einbezug von visuellen und audio-visuellen Medien sehr motivierend auf das unterrichtliche Handeln der Schülerinnen und Schüler auswirkt.

Weiterhin werden die Ideen und Anregungen in Workshops der schulinternen Arbeitsgruppe des Schulversuchs und in Fachsitzungen Eingang finden.

Vor allem werden die Erkenntnisse zur Produktion und zur Bearbeitung von Fotos und Videos im nächsten Erasmus+ KA2 Projekt des OHG (2019-2021) eingesetzt, denn Fotos und Videos stellen ein Hauptprodukt des neuen Projektes mit dem Thema „Young people and urban citizenship – Students managing photo and video projects“ dar.



Eindrücke aus Dublin: Das Trinity College Dublin und seine weltberühmte Bibliothek